

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 11. April 1982, 7.45 Uhr :

Nach strichweisem unbedeutenden Neuschnee in Nordtirol, bleibt es laut Wetterwarte auch heute kühl und wechselhaft, mit einzelnen ~~Schneeschauern~~ Schneeschauern. Süd- und Osttirol sind wetterbegünstigt. Auf den Bergen wehen lebhaft Nordwestwinde.

Die starke Abkühlung hat die ~~Bltschneedecke~~ Bltschneedecke oberflächlich gefestigt, zeitweise Sonneneinstrahlung kann jedoch vor allem in mittleren Lagen und um die Mittagszeit vereinzelt Lawinen auslösen. In den exponierten Lawenstrichen am Alpenhauptkamm und im ~~Außerfern~~ Außerfern bleibt etwas Vorsicht geboten.

Auch in den Tourengebieten ist die Gefahr der Selbstauslösung von Lawinen gering geworden. Jedoch sind in hochgelegenen Schattenhängen Schneebretter störanfällig geblieben. In süd- und ostgerichteten Kammlagen sind wegen der geringen Neuschneemengen nur vereinzelt und nur kleine Tribschneeansammlungen neu entstanden. Für alpin erfahrene Schiläufer bestehen bei ~~richtiger~~ richtiger Routenwahl brauchbare Tourenbedingungen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.